

Wenn auch Bücher nicht gut oder schlecht machen, besser
schlechter machen sie doch.

Jean Paul.

(21. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchen's Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stofmann-Germanis.

Das schien aber Malve sehr zu verdrießen. Sie hatte Lämmchen nur flüchtig begrüßt und sich fast ausschließlich ihrem rechtsseitigen Nachbarn, Herrn von Forster, gewidmet, nun fuhr sie plötzlich auf und sagte mit einer allerliebsten, hochmütigen Kopfbewegung:

„Baron Vad braucht keine Beförderung, er sitzt ganz gut da, wo er sitzt!“

„Und schätzt diesen Vorzug in seinem ganzen Umfange.“

Es war Lämmchen, der das sagte, und Malve starrte ihn ganz betroffen an, dann aber flog ein reizendes Lächeln über ihr knabenhaftes Antlitz, und im Tone freudiger Überraschung sagte sie:

„Wie Sie sich schon gebessert haben, Baron! Vor acht Tagen hätten Sie so etwas Nettes noch nicht über die Lippen gebracht. Vielleicht ist es aber gar kein Kompliment, das Sie mir sagen wollten, sondern nur eine kleine Bosheit, en papillote, und ich habe gar keine Ursache, mich geschmeichelt zu fühlen.“

Lämmchen lachte. „Es ist die Wahrheit, gnädiges Fräulein, ich habe mich mit der Tatsache, Ihr Nachbar zu sein, vollständig ausgeföhnt.“

„Ausgeföhnt, Baron? Also war die Nachbarschaft Ihnen zuerst nicht genehm?“

„Offen gestanden, nein. Ich fürchtete sie und sann auf Flucht.“

„Und das sagen Sie mir so ruhig ins Gesicht?“

„Ja, warum denn nicht? Sie haben mir ja auch gesagt: Ihr schwarzer Butler sei Ihnen amüsanter als ich. — Vielleicht ziehen Sie keine Gesellschaft der meinigen auch jetzt noch vor?“

Malve lachte. „Nein, trotz Ihres Rückfalls in die alte Unhöflichkeit, jetzt nicht mehr.“

„Aber doch die des schwarzen Ritters.“

Sie blickte auf ihren Teller und machte eine abwehrende Bewegung. „Ach“, sagte sie, „reden wir nicht mehr von dem.“

„Ist er in Mißkredit gekommen?“

„Allerdings, und zwar sehr stark.“

„Seit wann denn?“

„Seit gestern Abend, wo er mir bewies, daß ich nicht besser bin als andere Frauenzimmer — ein Feigling, ein Hasenfuß.“

„Sie haben also das Gruseln gelernt?“

„Ja und die Wette verloren.“

„Das freut mich, gnädiges Fräulein!“

„Pui, wie häßlich, nun lachen Sie mich auch noch aus.“

„Durchaus nicht; für Damen ist es keine Schande, furchtlos zu sein.“

Sie sah ihn mißtrauisch von der Seite an. „Sagen Sie mal, bei Ihrer geringen Erfahrung und schlechten Veranlagung, wissen Sie denn überhaupt, wie der Charakter einer Frau beschaffen sein soll?“

Er nickte. „Ich denke doch — ich habe auch mein Ideal.“

„So? Und was verlangen Sie von dem in erster Linie?“

„Echte Weiblichkeit!“

„Und von den Männern?“

„Einen festen Charakter, Mut, Umsicht und Kraft.“

Sie lächelte etwas spöttisch. „Ganz wie ich. Mir scheint, ein weiblicher Mann ist eine Karikatur.“

„Und ein Mannweib das schrecklichste, was es gibt.“

„Wir haben also eigentlich denselben Geschmack?“

„Fast scheint es so.“

„Merkwürdig, daß Theorie und Praxis sich so wenig decken. Von mir sagt man, ich hätte etwas Jungenhaftes, und Sie —“

Er seufzte. „Ich heiße Lämmchen. Dieser Name sagt wohl schon genug! Doch eins bleibt uns als Trost: Der Schein trügt. Sie verbergen vielleicht hinter Ihrer ledigen Außenseite ein echt weibliches Empfinden, und ich habe Gottlob schon wiederholt gezeigt, daß es mir an Mut und Kraft nicht fehlt.“

Malve nickte. „Das glaube ich wohl, in gewissen Dingen verstehen Sie gewiß keinen Spaß, und doch, wenn ich Sie sehe, fällt mir Tante Nippchen's altes Kinderlied ein: „Ein kleines Lämmchen, weiß wie Schnee, ging einstmal auf die Weide.““

„Sehr schmeichelhaft!“

„Nun, nehmen Sie es nur nicht gleich wieder übel, es ist wirklich nicht böse gemeint.“

Lämmchen lächelte. „Nein, ich weiß, es geht, daß Sie es gut mit mir meinen, trotz aller Ihrer kleinen Teufeleien. Doch nun erzählen Sie mir noch von gestern Abend. Was tat denn der schwarze Ritter, der arme Schelm?“

Sie wendete sich befangen ab. „O, zuerst rauchte er; unser ganzes Zimmer roch nach Cigarrendampf und dann —“

„Nun, dann?“

„Stieß er einen entsetzlich lauten menschlichen Ton aus, der mir durch Mark und Bein ging und mich aus dem Zimmer trieb.“

„Das ist doch nicht möglich.“

„Nicht wahr? Das dachte ich gestern Abend auch und schob alles auf einen Zufall und Einbildung, aber heute, heute ist mir alles klar und die Sache noch viel unheimlicher als zuvor.“

Lämmchen erschraf. „Alles klar?“ wiederholte er und dachte an sein nächtliches Abenteuer. Sollte man seinem Geheimnis auf der Spur sein? Ein peinliches Gefühl bemächtigte sich seiner, aber Malve beruhigte ihn wieder, indem sie sagte:

„Sie haben ja von dem entflohenen Verbrecher gehört; ich bin überzeugt, er war hier und hat gestern Abend in meinem schwarzen Ritter gesteckt.“

Lämmchen machte ein ungläubiges Gesicht. „Sie meinen, er habe sich in der Rüstung verborgen?“

„Nein“, meinte sie ernsthaft, „darin nicht, aber dahinter. Ich habe die Sache heute früh genau untersucht und dabei entdeckt, daß die Mauer hinter dem Bistier ausgehöhlt ist. Man kann gewiß von der anderen Seite in unser Zimmer hineinschauen. Sie wissen ja, was Tante Nippchen über den schwarzen Ritter sagt, und es ist mir ein unheimlicher und widerwärtiger Gedanke, daß dieser greuliche Mensch uns beobachtet hat.“

„Aber wie sollte er denn dahin gekommen sein? Wissen Sie, was hinter Ihrer Zimmerwand ist?“

„Nein, das weiß ich nicht, kombiniere jetzt aber allerlei, woran ich früher nicht dachte. — Wenn der Ritter das Zimmer in Verfall brachte, wird er wohl nicht ganz umsonst dastehen. Vielleicht gibt es einen geheimen Weg zu ihm, den der Flüchtling benutzte, und möglicher Weise spürt er jetzt noch im Schloß umher.“

Lämmchen schüttelte den Kopf. „Mein gnädiges Fräulein“, sagte er, „das zufällige Zusammenwirken verschiedener Umstände ergibt einen gewissen Schein von Wahrheit, aber derselbe ist trügerisch, und Sie dürfen ihm keinen allzu großen Wert beimessen. Haben Sie Ihren Verdacht schon gegen andere erwähnt?“

„Nein, ich fürchtete, ausgelacht oder ernstlich verhöhnt zu werden, und eins ist beinahe so schlimm wie das andere. — Notabene, den Cigarrenrauch, der aus dem Ritter hervorkommt, habe ich nicht allein bemerkt; Marie-Luise und Nissi machten dieselbe Beobachtung; aber den grausigen Ton habe ich allein gehört, und so war es nicht schwer, ihnen vorzureden, das mit dem Rauch sei nur eine Einbildung und — Rasentäuschung gewesen. Ihnen mußte ich ja aber die Wahrheit sagen — wegen der Wette — wissen Sie!“

Mit ihren schönen großen Augen sah Malve ihn dabei so treuherzig an, daß er ganz gerührt war und sie am liebsten aufgefaßt hätte, aber er war ja durch sein Versprechen gebunden, und so sagte er nur lächelnd:

„Wenn Sie wirklich glauben, daß man durch das Bistier Ihres Ritters hindurchschauen kann, würde ich es mit einem Tuch verhängen oder einen großen Put über den Helm stülpen. Dann sind Sie sicher vor jeder indiscreten Beobachtung.“

Sie nickte befriedigt. „Ja“, sagte sie, „das will ich tun — und nun essen Sie schnell noch ein Stück Braten, Sie stehen sonst hungrig vom Essen auf.“

Während Lämmchen mit Malve sprach, hatte er immerfort das Gefühl, daß Mamma ihn beobachte, und als man später im Gartenzimmer war, zog sie ihn in unauffälliger Weise ins Gespräch. Ein geheimer Rapport bestand seit dem gemeinsamen Erlebnis zwischen ihnen, und nun, da Lämmchen ihre Beziehungen zu dem jungen Herrn von Wietendorf kannte, war sie ihm noch interessanter als zuvor. Ihre zielbewusste Sicherheit und Gewandtheit nötigte ihm die größte Bewunderung ab, und unwillkürlich kam dies alles in seinem Wesen zum Ausdruck. Außerdem wollte er ihr nicht nur seine Dankbarkeit zeigen, sondern auch beweisen, daß er nun, da er ihr Geheimnis kannte, nicht geringer von ihr dachte, und so legte er in sein Verhalten ihr gegenüber eine Besonnenheit und eine Hochachtung, welche einem scharfen Beobachter auffallen mußten.

(Fortsetzung folgt.)

Luftkurhaus Quisisana

im Taunus, Station Auringen - Medenbach.

Herrlich gelegen, mitten im Walde, f. Erholungsbedürftige sehr geeignet.
Von Wiesbaden mit der Hessischen Ausflugsort. Ludwigsbahn in 1 1/2 Stunden zu erreichen.

L. Ph. Dorner, Optiker,

Marktstr. 14, am Schlossplatz.

Brillen u. Pincenez, für jede Gesichtsförmung passend, in jeder Preislage von Mk. 1.50 an.

Rein Nickelbrillen u. Pincenez 2.50 u. 3. — Feinste stahlvernickelte 4. —

Gold-Double in guter Qualität, 6.00

Glas-Pincenez, ohne Randfassung, sogen. Sport- u. Armeepino, 1.50 — 2.50.

Specialität: Anfertigung von Gläsern nach ärztl. Vorschrift bei billigster Berechnung. 1750

Augenärztlich empfohlen!

Reparaturen schnell, fachgemäß und billig.



ALBION
(potentia. geschüt.)
No. 2 verstärkt
entfernt

jede den Teint
entstellende
Färbung,

Sommerprossen
und Mitesser
und macht die Haut blendend weiß.

Recht Flacon à 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Bazarstraße 5. Telefon 2488.

Butter

zum Auskochen
empfiehlt 1827

J. Rathgeber,

Reugasse 14.

Croquets-Spiele,

Lawn-Tennis-Spiele,

Boccia-Spiele,

Kegel-Spiele,

Turngeräthe, Barren etc.,

ferner alle Arten Gartenspiele, wie: Kugel-, Ring- und Reifspiele, Luftbüchsen, Bogen und Pfeile, Schiess-Scheiben, Ballwurfseiben, Waldhürner, Schiffe, Sand- und Leiterwagen, Kinder-Rutschbahnen und Schaukeln etc. empfiehlt in größter Auswahl 1500

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Größtes Spielwarenhaus am Platze.



Butter.

Der Unterzeichnete versendet garantiert reine Swiss-Butter an Privats und Händler zu Posteaft zu billigem Tagespreis. Jeager Preis 10 Mk. 50 Pf. in 1/2-Pfd.-St. 10 Pf. 70 Pf. Gebn. Schmidt, Molkerei in Miltshausen, b. Saulgau, Würtbg.

Reise-Utensilien:

Reiserollen à 0,50, 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
Reisealben à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
Reise-Zerstäuber v. 0,60 bis 45 Mk.
Seifendosen à 0,50, 0,85, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
Puderboxen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
Zahnpulverdosen in allen Preislagen v. 0,40 bis 1,50 Mk.
Zahn-Pasta in Tuben, Tube 0,50 Mk., 3 Stück 1,25 Mk.
Fleckenreinigung-Pasta Nottulin, Tube 0,40, 3 Stück 1,00 Mk.
Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 37 Mk.
Brenn-Maschinen, neue, mit Hartspiritus (festem Spiritus), sehr praktisch.
Brenn-Eisen (-Scheeren), auch zum Zusammenlegen, à Mk. 0,40 bis Mk. 4,50.
Taschen-Apotheken à 1,25, 2,75, 4,50, 5,25 bis 20,00 Mk.
Rasier-Etuis à 10,50, 12,00, 17,50 bis 45 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Rasierpiegel, Rasirmesser und alle Rasier-Utensilien, Zahnbürsten - Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, Kopfbürsten (Kardätschen), Kleiderbürsten, Huthürsten in hell., dunkl. Holz und in Ebenholz, sowie in Eisenbein-Imitation, Eisenbein, Schildpatt und Silber, Zahn- und Nagelbürsten, Frisirkämme, Aufsteckkämme, Haarspangen, Nagelscheeren, Nagelfeilen, Etuis für die Nagelpflege, elegante Wickelkästen mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Hammkassen etc. etc., sowie in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen alle Sorten

Schwämme

empfiehlt

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerik., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. 1829

(Park-Hotel),
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Total-Ausverkauf.

Herren-Hüte, Mägen, Schirme,
Stöcke zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen

Markstraße 19a, Ecke Grabenstr.

Der Konkursverwalter.

Seidenmull,

1,20 m breit, weiß, schwarz, rosa, blau,
ecru, von jetzt ab nur noch 1.40.

W. Kussmaul,

Rheinstraße 37.

Strohjacke v. 5 Mk. an in allen Größen
vorräthig. Telefon 2823.

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

130 | **Zonnenberg**, Wiesbadenstr. 10, II. St. |
Wohnung an einzelne Personen per M.

Granat-Collier
am Sonntag Abend auf dem Wege Bleichst.
nach dem Königl. Theater verloren. Abzug
eines gelbes Eisen-Collier 26 1.

Fräuchen gesucht Bülowstraße 7, Part. links.
Ein braves christliches Fräuch-
lein gesucht.

hier und auswärts, g. Stellen. Frau L. L.
Stellenverm., Schulgasse 6, 1. Telephon 2

58. | nicht für 2—3 Monate Stelle. Lohn wird nicht
verlangt. Off. u. V. 405 a. d. Tagbl.-Ber.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 314. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

Das vom 1. September 1903 bis 31. August 1904 im hiesigen Landgerichts-Gefängnisse aufkommende Lagerstroh soll
Samstag, den 25. Juli,
Vorm. 11 Uhr, F269
im Gefängnis-Bureau, Albrechtsstraße 29, hier an den Meistbietenden versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. Juli 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage
In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Acker- und Vieh-Handel, Neugasse 6a hier, werden jederzeit unverdorbene Waaren zur Lagerung aufgenommen.
Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 Pf. und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse 6a, zu erfahren.

Städtisches Acker- und Vieh-Handel.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Saugbrühen-Abteilung des zweiten Zuges werden auf

Freitag, den 10. d. M.,

Abends 7 1/2 Uhr,

an einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Nach der Uebung wird bei Gast- und Tisch-Trunk, Hellmündstraße, eine General-Versammlung abgehalten.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 7. Juli 1903.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter-, Feuerhaken-, Saugbrühen-, Hand- und Rührer-Abteilungen des dritten Zuges werden auf

Montag, den 13. Juli cr.,

Abends 7 1/2 Uhr,

an einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 8. Juli 1903.

Die Branddirection.



Großer Massen-Fisch-Verkauf.

Extraprima lebendfr. Angelschellfische und prima Cablian
(so fein wie mitten im Winter), Seehechte, Zander, Rheinhechte billigt.

Lebendfr. Schleie pro Pfd. 80 Pf. bis 1 Mt.

Rechte Steinbutt (Turbots) pro Pfd. 1 Mt., Heilbutt im Aufschnitt 80 Pf. bis 1 Mt., Merlan 50 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., leb. Hummern.

Lebende Suppentrebse pro Pfd. 2 Mt., große Tafeltrebse (Obertrebse) billigt.

Täglich frische Sendung neuer Matjeshäringe, allerfeinste Qualität, von 20 Pf. an. 1866

Schmalz.

garantirt rein, per Pfd. 55 Pf.,

Margarine,

bester Ersatz für Naturbutter, p. Pfd. 75 Pf.,

empfehlen

Erstes Frankfurter Consumhaus,

Beilichstraße 30.

Zum Ansetzen!

Garantirt reine Fruchtbrandweine,

Dauborn Ltr 1 Mt. 20 Pf.,

Rordhäuser Ltr 1 Mt. u. 1.30 Mt.

empfehlen

M. Scherger,

Bleichstraße 3, Ecke Hellmündstr.

Julius Einödshofer

neueste Compositionen vorrätig bei

Wilhelm Scherlensky,

Musikalienhandlung, Cranienstraße 43, P.

Reizl. gep. Klaviere — Pianino

Gr. Dursstraße 8, 3. von 2-7.

Ein für Klavier, Violine u. geeignete

Pferd, Gajär, preiswürdig zu verkaufen bei

Fritz Link, Adeln 12.

Für Hausbesitzer u. Bauende!

Eine neue große gußeiserne Badewanne,

emailt, welche einen kleinen Transportbedarf hat,

ist billig abzugeben. Näheres

L. Hettnermayer, Rheinstraße 21.

Gute Schlafstelle an besseren Arbeiter zu ver-

geben Hellmündstraße 21, 1. L.

Immobilien.

An- und Verkäufe von Häusern, Grundstücken,

Hypotheken vermittelt

Julius Allstadt,

Immobilien- und Baaren-Agenturen,

Beim Hof 1.

Gesucht.

Eine gutgehende Meierei mit Haus in bester Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. 408** an den Tagbl.-Verlag.

Intellig. J. Mann, 16 J., i. t. d. Abend-
stunden Beschäftigung. Besitzt auch gute Handfär.
Best. Off. u. **S. 407** an den Tagbl.-Verlag.



Visiten- Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Fremden-Verzeichnis vom 8. Juli 1903.

Agtr. Lensing, Offizier m. Fr., Brüssel.
Badischer Hof. Strauß, Kfm., Eschau. — Levy jun., Rent., Hamburg.
Belle vue. van den Arend, m. Fr., Rotterdam. — Gill, Fr., Bilbao. — Zaranos, Fr., Bilbao. — Alber, Fr., Bilbao.
Hotel Bender. Weil, Fr. Rent. m. T., Fechenheim. — Gumprecht, Hauptkassenrentant, Apolda. — Greesse, Fr., Uecker-münde.
Zwei Böcke. Cohn, Kfm., Berlin. — Cohn, Kfm., Charlotten-burg. — Grimm, Fr., Berlin.
Dalheim. Weiter, Rent. m. Fr., Essen.
Dietzmühle. Vogel, Amtsrichter, Oberhausen. — Jung jun., Höttendirektor m. Fr., Dillenburg. — Kattz, New-York.
Einhorn. v. d. Mühlen, Kfm., Remscheid. — Wolff, Kfm., Berlin.
Beyerle, Apotheker, Gr.-Lichterfelde. — Klein, Fabr., Bleicherode. — Starnetz, Kfm., Emswiler.
Eisenbahn-Hotel. Birnbaum, Kfm., Fürth. — Wienchower, Baumeister m. Fr., Haag. — Franzmann, Direktor, Rends. — Gabali, Fr., Bochum. — Leuchtmann, Kfm., Amsterdam. — Seidler, Kfm. m. Fr., Allstedt. — Rönnefahrt, Fr. Rent., Berlin. — Fulke, Kfm., Berlin. — Müller, Fr. m. Kind, Berlin. — Neuburger, Kfm. m. Fr., Gailingen.
Englischer Hof. Fränkel, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Kirch-heimer, Heilbronn. — Schälke, Gutsbes. m. Fr., Schälke. — Langrock, Krakau. — Malmis, Prof. Dr. m. Fam., Budapest.
Erbsprinz. Körbel, Kleinwallstadt. — Bohnjahn, Sekretär, Plauen. — Liese, Kfm., Berlin. — Mehlfase, Maler, m. Fr., Branden-burg. — Ceyer, Postassistent, Köln. — Back, Lehrer, Blessen-bach.
Grüner Wald. Hinterleitner, Kfm., Köln. — Jensen, Apotheker, Carlsruhe. — Rohsmüller, Kfm. m. Fr., Fulda. — Heymann, Kfm., Köln. — Schwarzschild, Kfm., Frankfurt. — Frohmann, Kfm., Offenbach. — Muermann, Fabr. m. Fr., Herford. — Thalberg, Techniker m. Fr., Riga. — Meyerfeld, Kfm., Elberfeld. — Raub, Kfm., Nürnberg. — Schwarz, Kfm., Halle. — Thewald, Kfm., Höhr. — Geronne, Oberarzt, Dr., Münden. — Kirsten, Betriebsführer m. Fr., Dortmund. — Cohn, Kfm., Berlin. — Wilke, Kfm., Augsburg. — Förster, Kfm. m. Fr., Altenburg. — Ahler, Kfm., Berlin.
Hahn. Brintrup, Münster. — Bernard, Münster.
Happel. Bender, Sekret. m. Fr., Elberfeld. — Schmitt, Stat.-Vorsteher m. Fr., Emsdorf. — Wolfert, Fabr. m. T., Ronsdorf. — Stephan, Kfm., Metz. — Schmitz, Kfm., Köln. — Maurer, Fr. m. T., Berlin. — Siebert, Kfm., Mannheim. — Becht, Kfm., Karlsruhe.
Hotel Hohenzollern. v. Kraft, m. Fr., Augsburg. — De Men-singen, Augsburg.
Vier Jahreszeiten. Björen, Rent., Stockholm.
Kaiserhof. Goretzki, Fr., Gleiwitz. — Fery, Paris. — Cooper, Fr. m. T., England. — Drum, Advokat, San Francisco. — Pfennings, Hotelbes., Berlin. — Verkleij, m. Fr., Haarlem.
Karpfen. Schmitt, Kfm. m. Fr., Wien.
Goldene Kette. Griesinger, Kfm., Oberroth. — Weinschenk, Rentmeister, Fellingingen.
Königlicher Hof. Ahlrich, Kfm. m. Fr., Berlin. — Tschirmer, Oberleut. a. D. m. F. u. Bed., Gr.-Lichterfelde.
Goldenes Kreuz. Jenrich, Kreisausschuß-Sekret., Altena. — Woller, Fr. Rent., Putbus.
Krone. Haase, Rent., Berlin. — Hattenhauer, Fr. Rechn.-Rat, Hörter.
Weiße Lilien. Fitze, Rent., Magdeburg. — Berding, Fr. Rent., Oldenburg. — Jackel, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Schwappach, Rent., Bamberg. — Decker, Mühlenbes. m. Fr., Offstein. — André, Finsterwalde. — Klakow, Rent., Schöneberg. — Schreiber, Brgrmstr., Wachenheim. — Lück, Grubenverw., Siegen. — Edel, Fr. Rent. m. T., Fechenheim.

Kurhaus Lindenhof. Best. Fr. m. F., Cambridge (Amerika). — Tschirmer, Oberleut. a. D. m. F., Gr.-Lichterfelde.
Metropole u. Monopol. Schloß, Baltimore. — Oppenheimer, Heilbronn. — Metzkes, Fabr., Barmen. — Friedrich, Gerichts-assessor, Halle. — Ginsberg, m. F., London. — Fulda, Stadt-verordnet.-Vorsteher, Mannheim. — Oppenheimer, Heilbronn. — du Bois, Fr., Haag. — Brandts, m. F., M.-Gladbach. — Kann, m. F., Baltimore. — Schloß, Baltimore. — Michaelis, Konsul, Bremen.
Minerva. Ballot, Twell. — Schweppo, Fr., Neustrelitz.
Hotel Nassau. Chichertter, Fr. m. Bed., London. — Erting-hausen, Fr., St. Louis. — Erker, m. Fr., St. Louis. — Sand-berg, m. F., Holland. — Huth, Berlin. — Herz, New-York. — Pastor, m. Fr., Düsseldorf. — Rosa, Rechtsanw., Brasilien.
National. Kobici, Ingen., Bukarest.
Nonnenhof. Großmann, Dr., Ruhrort. — Harrsch, Kfm., Lahr. — Köller, 2 Fr., Solingen. — Köller, Fabr., Solingen. — Fritsch, Kfm., Berlin. — Susselbeck, Fr., Oberhausen. — Ester, Kfm., Frankfurt. — Liebmann, m. Fr., Kissingen. — Rasch, Frankfurt. — Becker, Fr., Frankfurt. — Hahn, Fr., Frankfurt. — Bönninger, Kfm., Limburg. — Freundt, Kfm., Berlin.
Hotel du Parc u. Bristol. v. Heemskerck, 2 Hrn. Rent., Serchen-feld. — Rost, Fabr. m. Fr., Forst. — v. Barner, Rent. m. Fr. u. Bed., Tretow. — Pagenstecher, Rent. m. Fr., New-York.
Pariser Hof. Wissel, Brandenburg.
Petersburg. de Jong, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Pfälzer Hof. Sachsenberger, Postverw. m. Fr., Gröbzig. — Kampf, Frankfurt. — v. Braugh, Rent., Frankfurt.
Quisisana. Ganger, Gutsbes., Pommern.
Reichspost. Knapp, Dauborn. — Wiedemann, Restaurateur, Elberfeld. — Schoenenborn, Kfm., Köln. — Klinkhammer, Kfm., Düsseldorf.
Rhein-Hotel. Nauckhoff, Ingen., Schweden. — Roing, Gr.-Lichterfelde. — Celdonek, m. F., Brüssel. — v. Villebois, Fr., Rußland. — Machold, Fr. m. T., Hoboken. — Matilage, Fr., New-York. — Matilage, Fr., New-York. — Brandsma, m. F., Hilversum.
Hotel zum Rheinstein. Daniels, Rent. m. Fr., Antwerpen. — Berchior, Kfm. m. Fr., Oschersleben.
Hotel Ries. Nolte, Fr., Hannover. — Nolte, Hannover.
Ritters Hotel u. Pension. Schamot, Fr. m. S., Frankfurt.
Römerbad. Wahlkamp, Fr. m. Kind, Nancy. — Kbauer, Fr., Dirban.
Rosa. Steinhäuser, New-York. — Govaerts, Rent., Brüssel. — Govaerts, Fr., Brüssel.
Weiße Roß. Rockstroh, Fr. Schulrat, Saalfeld. — Beyer, Fr., Berlin. — Langenstraß, Wegeleben. — Brandis, Dr. med., Berlin. — Kiepert, Kfm., Berlin. — Dingeldein, Hanau.
Russischer Hof. Brauns, Fr. Prof., Dr., Halle. — Wagnet, Fr., München.
Savoy-Hotel. David, Kfm. m. F., Breslau.
Schützenhof. Goldhagen, Fr. Ingen., Morbach.
Schweinsberg. Hücklenbroich, Kfm., Hamburg. — Krösing, Fr. Direkt., Putbus. — Hermann, Kfm., Koburg. — Wedekind, Direkt., Schönebeck. — Bauch, Fr., Schönebeck. — Gillich, Direkt., Saarau. — Schlupp, Fr., Lehrerin, Petersburg. — v. Oncay, Fr., Lehrerin, Petersburg. — Leven, Kfm., Sonne-berg. — Suer, Kfm., Remscheid. — Rieley, Kfm., Berlin. — Arold, Kfm., Erfurt. — Meister, Fr., Berlin.
Spiegel. Liefelth, Rent., Eisleben. — Jesche, m. Fr., Kolberg.
Tannhäuser. Rossenau, Kfm., Luxemburg. — Bartsch, Kfm., Leipzig. — Motzer, Kfm., Stuttgart. — Schottenberg, Ingen., Köln. — Weissenborn, Kfm. m. Fr., Apenrade. — Prahl, Kfm. m. Fr., Apenrade. — Giesler, Kfm., Kassel. — Hartwig, Kfm., m. F., Koblenz. — Schilling, Kfm. m. Fr., Seesen.

Zum goldenen Stern. Mathias, Kfm., Breslau. — Leponsky, Kiel. — Buchsberger, Kiel.
Tannus-Hotel. Möller, Kfm., Weimar. — Griebler, Fabr. m. Fr., Bernkastel. — Nikon, Rent. m. Fr., London. — Prus, Kfm., Straßburg. — Rusch, Kfm. m. Fr., Liverpool. — Jungbecker, Fr., Aachen. — Fessen, Amtsger.-Rat m. F., Northeim. — Bergmann, Kfm. m. Fr., Köln. — Joes, Kapitän, Washington. — Schipper, Kfm., Barcelona. — Tauscher, Kfm., Berlin. — Müller, Ingen., Eßlingen. — Sessler, Kfm., Stettin. — Mutzer, Fr., Rent., Berlin. — Horn, 2 Damen, Berlin.
Victoria. Hablot, m. Bed., Reims. — Krüger, Fr. Direkt., Ham-burg. — of Eckström, Direkt., Schweden. — Benvist, Reims. — Schmölder, Rheigt. — van Bergen, m. F., Antwerpen.
Vogel. Windholtz, Kfm., Brunn. — Hillebrand, Kfm., Berlin. — Schmitz, Ingen., Hilden. — Schneider, Bahnmeister, Lobens-heim. — Carraccido, Remagen. — Böning, Oldenburg. — Moos, Kfm., Bonn. — Doll, m. Fr., Gotha. — Bauke, Bochum. — Breitenbach, m. T., Gotha. — Kellermann, m. Fr., Elber-feld.
Weina. Küppers, Kfm., Köln. — Reiß, Brgrmstr., Gimmeldingen. — Velthuis van Leeuwen, Fr., Utrecht. — v. Arkel, Fr., Utrecht. — Stern, Kfm., Soist. — Baumann, Dr. med. m. Fr., Leipzig. — Brötz, Kfm., Limburg. — Meyer, Fabr. m. Fr., Kassel.
Westfälischer Hof. Meyer, Kfm. m. Fr., Algringen. — Ruhfus, Fr., Dortmund. — Ruhfus, Dortmund. — Sarason, Kfm., Berlin.
In Privathäusern:
Villa Alma. Brackow, Fr., Berlin.
Villa Beaulieu. Schmidt, Fr., Bremen. — Hoefels, Schwester, Bremen.
Pension de Bruijn. Bibo, Posen.
Gr. Burgstraße 3. Campe, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Berlin.
Villa Carmen. Modror, Hauptm., Schlestadt.
Villa Carolina. Peschken, Ritterguts-pächter m. Fr., Karsowo. — Heine, Rent. m. Fr., Dresden.
Villa Elisabeth. Böhm, 2 Fr., Bingen. — Meyerhof, Kfm. m. Fr., Berlin.
Pension Friedrich Wilhelm. Langenbach, Fr., Essen.
Pension Horma. Wille, Fr., Kopenhagen.
Christl. Hospiz I. Olsson, Fr. m. T., Schweden. — Grady, Fr., New-York. — Reichert, Fr. m. T., New-York. — Baylor, Fr., New-York. — Schultz, Pastor m. Fr., Charlottenburg. — Fisher, Kfm., Rochester. — Ostar, Kfm. m. Fr., Rochester. — Faul, Organist, Rochester. — Fisher, Organist m. Fr., Rochester.
Evangel. Hospiz. Biggs, Fr., Cork. — Biggs, 2 Fr., Cork. — Vedder, Fr., Elberfeld. — Märker, Fr., Lehrerin, Richtenberg.
Pension Kordina. Kamberger, Fr., Mainz. — Isaacs, Kfm., Johannesburg.
Luisestraße 12. Jacobs, Dr. phil., Freiburg. — Schoele, Kfm. m. Fr., Aschersleben. — Breyding, Hauptmann m. Fr., Saar-burg. — Kastner, Kfm., Hamburg.
Marktstraße 12. Wehmer, Hauptm., Metz. — Wehmer, Fr., Metz.
Pension Mon-Repos. Haas, Fr., Speyer.
Nerostraße 11. Seelig, Kfm., Stettin.
Nerostraße 14. 1. Hemmersbach, Rent., Düsseldorf.
Röderstraße 41. Glaser, genannt Verrier, Fr., Sängerin, Wien.
Saalgasse 24/26. Rumm, Fr., Frankfurt.
Kurparkschloßchen. Büllesbach, Rent., Godesberg. — Schmidt, Fr., Kripp. — Thomas, Rent. m. Fr., Kripp.
Sonnenbergerstraße 17. Lozier, Rent. m. T., New-York.
Tannusstraße 33/35. 1. Kornblum, Fr., Berlin.
Tannusstraße 47. Jäger, Kreissekretär, Biedenkopf.
Wühelstraße 10a. Schönfeld, Kfm., Wien.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.
Donnerstag, den 9. Juli, ab 4 Uhr nachmittags
(nur bei geeigneter Witterung):

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. Ballon-Fahrt der Aeronautein Miss Polly mit einem Rieseballon von ca. 1000 Kubik-Meter Inhalt.

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Aufahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Von 4 Uhr:

Konzerte des Einödschofer-Orchesters, 40 erstklassige Musiker, unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herrn Julius Einödschofer.

1. Ouvertüre zu „Die diebische Elster“ Rossini.
2. Die Boulevardiers. Polka Berger.
3. Im Liebesgarten. Walzer Einödschofer.
4. Selection aus The belle of New-York Vierker.
5. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ Strauss.
6. Walzerarie No. 2 für Posaune-Solo Serafini-Alschausky.
- Solist: Herr Serafini-Alschausky, Grossherzog, Hess. Kammer-Virtuos.
7. Lieb und Wein. Walzer Einödschofer.
8. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Strauss.

Von 6 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 (Oranien), unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Baul.

1. Mit Standarten. Marsch F. v. Blon.
2. Ouvertüre zu „Joseph“ Mehl.
3. Am Neckar, am Rhein. Lied Abt.
- Solo für Trompete.
4. Fantasie aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
5. Scene et Terzett a. „Troubadour“ Verdi.
6. Auf Glückes Wogen. Walzer Waldteufel.
7. Triumph-Marsch aus „Aida“ Verdi.
8. Eine Konzert-Reise. Potpourri Rockling.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert

des Einödschofer-Orchesters, unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herrn Julius Einödschofer, und der Kapelle des Fü.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Einödschofer-Orchesters:

1. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach.
2. Neu! Schwalbenlied für Piston Einödschofer.
3. Wiener Blut. Walzer Strauss.
4. General-Bambum. Marsch-potpourri Eilenberg.
5. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ Rossini.
6. Die Corosolen. Polka-Mazurka Einödschofer.
7. Geschichten aus dem Wienerwald. Walzer Strauss.
8. Selection aus „The Geisha“ Jones.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.

1. Unter vereinten Kriegsflaggen. Marsch Wöhlbier.
2. Zwei Lieder:
 - a) Noch bin ich jung Freih. E. v. Lade.
 - b) Auf Wiedersehen O. Dorn.
3. Walzer aus „Lysistrata“ Linke.
4. Fantasie aus „Oberon“ C. M. v. Weber.
5. Aubade printaniere Lacombe.
6. Ouvertüre zu „Die weisse Dame“ Boieldieu.
7. Delikatessen. Potpourri Klein.
8. Bravour-Galopp Schulhof.

Ab 8 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reserviert.

Grosses Feuerwerk.

Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Sollte bei ungeeigneter Witterung das Gartenfest ausfallen, so finden, um eine Uebertüllung des Saales zu vermeiden, die Konzerte des Einödschofer-Orchesters bei aufgehobenem Abonnement um 4 und 8 Uhr im grossen Saale statt. Zum Eintritt berechtigten nur: Gartenfestkarten und Tageskarten zu 1 Mk. Eine Preisreduktion für den Besuch nur einer der Konzerte-Abtheilungen kann nicht eintreten.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.57, Kastel-Mainz 11.30, Rheingau 11.55, Schwalbach 11.00.

Geisbergstrasse 32 (Villa Thuringia) sind in 1. Et. 5 Zimmer mit 2 Balkonen, Küche und Keller an einzelne ruhige Dame oder Herrn billig zu vermieten. Näb. daselbst.

Philippstrasse 2, 1. u. 2. Et. an eine Perl.

Richterstr. 15, 2. u. 3. Et. an eine Perl.

Römerberg 2/4, 2. u. 3. Et. an eine Perl.

Rub. auf 1. Et. zu vermieten. Näheres 2 Linde.

Scharnhorststr. 7, 2. Et. 2-3 u. 4. u. 5.

1. bis 3. Zimmer-Behaltung. Offerten erb. unter

U. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Wer 1. August wird eine unmöbl. Wohnung

u. 2-3 Zimmer nebst Nebenzimmer u. einer Dame gei.

Offerten unter U. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen gegen g. Lohn sof.

gefucht Seerodenstrasse 28, 8 L.

Jüna. Hausmädchen sof. gef. Geisbergstr. 26.

Ein tüchtiges Hausmädchen bei gutem

Lohn sofort gefucht Ringgasse 61, 1.

Tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen u. besten Referenzen sucht per 1. Okt. oder später selbstständige Stellung, ev. d. Leitung einer Filiale zu übernehmen. Gef. Offerten u. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Grosser Fisch-Verkauf.

33 Wellritzstrasse 33 und auf dem Markte.

Frisch vom Fang in Eispackung empfohlen!



Telephon 2234.

Feinste Angelschellfische von 15 Pf. an.

Feinsten fetten Cablian (im ganzen Fisch 25 Pf., im Ausschnitt 40-50 ..)

Feinsten Seehecht ohne Kopf u. Gräten 50 Pf.

Lebendfr. Flusshecht 90 Pf.

H. Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf.

Steinbutt (Turbots), 2-5-pfundig, 80 Pf.

Rheinsalm im Ausschnitt 2.50 Mk.

Rouge 50 Pf., Merlans 30 Pf.

Rohtungen (Limandes) 50, Bratschollen 30 Pf.

Lebendfr. Schleie 70 Pf.

Täglich frisch gebackene Fische.

Kieler Bücklinge, geräuch. Heilbutt, Aale, Lachsheringe.

H. Lachs-ausschnitt 1/4 Pfd. 75 Pf.

Allerfeinste neue

Matjeshäringe

per Stück 15 Pf.

Wiederverkäufern, Hotels und Pensionen Engrospreise!

Neue schottische

Vollhäringe

per Stück 10 und 12 Pf.

Zu haben in allen bliefigen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage

von C. Bachmeyer

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 Pfennig.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliefigen Buchhandlungen.

Jünger Hausburche für leichte Arbeit sofort gesucht. Cigarettenfabrik „Menes“, Webergasse 10.

Diegen geblieben Sonntag Rittage-Concert im Kurgarten Buch Jörn Uhl, selber Umhang. Gegen Belohnung abzugeben Große Burgstrasse 8, 1.

Verloren ein schwarzseidener Compagnot. Gegen Belohnung abzugeben Weiße Lilien, Sauerstrasse.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstrasse 8.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu recht billigen Preisen.

Transport mit privaten Leichenwagen.

1706

Verloren Portemonnaie, Inhalt Geld und Briefmarken. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstr. 10, 2. *

Heirath.

Tüchtiger Geschäftsmann sucht sich mit einem tüchtigen Mädchen mit etwas Verm. zu verheirathen. Offerten unter 100 L. O. postlagernd.

Trauer-

Stoffe, Blousen, Costumes, Röcke

in jeder Preislage. 1628

J. Bacharach.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen,

Elisabeth,

im Anfang des 3. Lebensjahres, nach kurzem, schwerem Leiden, zu sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Jos. Schwank und Frau,

Gertha, geb. Finnenkohl.

Wiesbaden, den 8. Juli 1903,

Kaiser-Friedrich-Ring 52.

Blumenpenden dankend verbeten.

Die Beerdigung findet Samstag, den 11. Juli, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Rechts ausweichen!
gehen!

**Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 1678

Dankagung.

Für die erwiesene Teilnahme anlässlich der Beerdigung des Herrn

Hj. Gottlieb Weis II.

zu Kloppenheim

hiermit herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

1865

Familien-Andrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Hohenheimer Civilstandsregistern.

Geboren. 17. Juni: dem Fabrikanten Philipp Bender e. S., Karl Kurt. 22. Juni: dem Ländler Carl Philipp Sand e. S., Wilhelm. 25. Juni: dem Schmiedgehilfen Johann Jacob Decht e. S., Anna Maria; dem Maurer Christian Philipp Böbel e. S., Christian Wilhelm Carl. 29. Juni: dem Tagelöhner Heinrich Schnabel e. S., Karl.

Verheiratet. 20. Juni: Maurer Friedrich Schmitz mit Luise Eise Wagner; Hülfsweichensteller Karl Weis mit der Bäuerin Amalie Wagner. 27. Juni: Tagelöhner Johann Hofmann mit Maria Horn; Maurer August Holzer mit der Bäuerin Caroline Christiane Maria Weidner. 28. Juni: Catharine, T. des Eisenarbeiters Georg Sprenger, 9 J. 20. Juni: Philippine Luise Richter, Wittwe, geb. Wintermeyer, 70 J. 21. Juni: Anna Louise, T. des Fuhrmanns Heinrich Steinborn, 2 M. 22. Juni: Adolf Wilhelm, S. des Länders Carl Philipp Wilhelm Wagner, 6 M. 20. Juni: Anna Maria, T. des Schmiedgehilfen Johann Jacob Decht, 5 Tg.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Rod, Radeburg. Herrn Prediger Kronske, Schalen bei Königsberg i. Pr. Herrn Leutnant von Hartrott, Quedlinburg. Herrn Ingenieur Fritz Schmidt, Stettin. Herrn Oberleutnant von Rogister, Saarburg i. L. Herrn Rechtsanwalt Schachtel, Berlin. — Eine Tochter: Herrn Pastor Karl Bröge, Braunlage. Herrn Pastor Winger, Cleitwig, R.-B. Herrn Landrath Lude, Oppeln. Herrn Barrer Karl Agnietz, Gredoborn. Herrn Professor Dr. Bromig, Blankensee. Herrn Regier.-Rathgeber Reichert, Baar. Herrn Landrath Lude, Oppeln. Herrn Hauptmann Schumann Darlehmen. Herrn Privatdozent Dr. Weis, Kallenberg.

Verlobt. Fräul. Anna Ritter mit Herrn Leutnant Hans Radebold, Berlin. Fräul. Stella Weidner mit Herrn Pastor Theodor Krümming, Ostrowo. Fräul. Margarethe Hubner mit Herrn Regier.-Rath Dr. jur. Gustav Struckmann, Berlin. Fräul. Gertrud Thoms mit Herrn Antsdirektor Reinhold Scheffler, Reik.-Köel. Fräul. Hedwig Arnold mit Herrn Rotor Kurt Käter, Ronsdorf. — Eberfeld. Fräul. Johanna von Haugwitz mit Herrn Rgl. Regierungsrath Ernst von Unruh, Wiesbaden-Merfelden.

Verheiratet. Herr Leutnant Freiherr Bernhard von Batow mit Fräul. Magdalena v. Leichmann und Bogischen, Berlin. Herr Pastor F. Peter mit Fräul. Marie Fiedler, Langenau-Löwenberg. Herr Landrath Fritz Dothorn mit Fräul. Frieda Wendisch, Breslau. Herr Leutnant von Sendig-Kurbach mit Fräul. Meta Eichner, Leobitz-Berlin. Herr Leutnant Hade mit Fräul. Margarethe Grödenich, Mainz. Gestorben. Herr Landesgerichtsrath A. Rottschel, Graz. Herr Rechtsanwalt Erwin Tannner, Marou. Herr Pastor emer. Wilhelm Deitrich, Stettin. Herr Rgl. Commerzienrath und Leutnant a. D. Franz Eibard, Schloss Wildsburg. Herr Generalmajor a. D. Ulrich v. Blücher, Berlin. Herr Landgerichtsrath a. D. Ludwig Stadmann, Göttingen.